



Foren und Exkursionen

im Rahmen der

**55. Fortbildungstagung
der Pfarrhelfer/Pfarrhelferinnen und
Amtsinspektoren in der Kath.**

Militärseelsorge

am 20. und 21.03.

bzw. am 22.03.2012

in Erkner

Alle Foren bestehen aus 2 Teilen, die nur zusammenhängend belegt werden können.

Die Exkursionen sind Pflichtveranstaltungen!

Inhaltliche Fragen bitte an:

KMBA Referat II.4

Bw-Netz: 90-8206-240 (Foren: WissRef'in Petra Hammann)

-241 (Exkursionen: WissRef Frank-Peter Bitter)

Fernwahl: 030-20617 -200

Fax: -299

E-Mail: kmbareferatII@bundeswehr.org

Stand: 25.01.12

Forum 1: Veranstaltungsmanagement

Ob lediglich ein Familienwochenende organisiert, durchgeführt und abgerechnet werden muss oder gar ein „Groß-Event“ wie ein „Tag der Offenen Tür“ oder ein Weltfriedenstag mit Empfang vorbereitet wird – immer wieder stehen Pfarrhelferinnen und Pfarrhelfer oder auch Amtsinspektoren vor der Aufgabe, viele einzelne Schritte so zu planen, dass an alle und alles gedacht ist, die Beteiligten Bescheid wissen und im Idealfall am Projekt effektiv gearbeitet wird. In diesem Workshop stellen Ihnen die Referentinnen die vier Phasen des Veranstaltungsmanagements vor: Planung – Organisation – Durchführung – Kontrolle. Sie lernen mit Blick auf Ihre Ziele und Zielgruppen, Konzepte und kreative Ideen zu entwickeln. Sie erhalten organisatorische Hilfen und Tipps für kleine und große Veranstaltungen. Sie erfahren z.B. welche Angebote denn im Rahmen einer Familienwerkwoche für mitfahrende Kinder und Jugendliche möglich sind (z.B. auch seitens der KAS), wie das Rahmenprogramm gestaltet werden kann, was an rechtlichen Punkten zu beachten ist und vieles mehr.

Teilnehmerzahl: max. 20

Referenten: Dipl. Freizeitwissenschaftlerin *Claudia Domröse* ist Event- und Projektmanagerin.

Dipl. Soz.-Päd. *Ulrich Schlosser* arbeitet als Betreuungsreferent „Freizeit“ bei der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS).

Forum 2: Verwaltung ist machbar!

Das Forum soll die im Rahmen des Einführungskurs angesprochenen Thematiken vertiefen und die Möglichkeit zur Klärung von Verständnis- und Abrechnungsfragen bieten.

u.a.

- Führen eines Pfarrbüros
- Schriftgutverwaltung
- Nachweisführung Material/Geräte
- Haushaltsführung BUND / KS (u.a. Einweisung in die Journalführung, Zahlungsanweisungen, Dienstkonto)
- Abrechnung von Veranstaltungen nach dem Veranstaltungskatalog
- Matrikel hautnah! Aus den täglich praktischen Vorkommnissen (Fallbeispiele)

Teilnehmer/-innen:

Das Thema „Verwaltung in der Katholischen Militärseelsorge“ wird jährlich (mit wechselnden Schwerpunktthemen) angeboten und muss von jedem/jeder Pfarrhelfer/-in wenigstens einmal belegt werden. Verpflichtend ist er für alle, die seit der letzten Tagung neu eingestellt wurden bzw. noch nie an diesem Forum teilnahmen! Diese erhalten gesondert Nachricht.

Aber auch alle anderen, die ihre Verwaltungskenntnisse vertiefen oder auffrischen möchten, sind herzlich willkommen.

Referenten: Katrin Brumshagen; Horst Kima; ROAR Klaus-Werner Spengler

Dipl. Betriebswirtin *Katrin Brumshagen* ist Revisorin der Katholischen Soldatenseelsorge.

Horst Kima leitet die Matrikelstelle im KMBA.

ROAR Klaus-Werner Spengler ist im KMBA Leiter des Referates III

(Verwaltung/Haushalt/Innerer Dienst/IT-Angelegenheiten).

Workshop 3: Und plötzlich hört dir jeder zu! Der eigenen Person mehr Ausdruck verleihen

Als Pfarrhelferin oder Pfarrhelfer ebenso wie als Amtsinspektor kommen Sie immer wieder in folgende Situationen: Sie stehen vor einer Gruppe Menschen und es heißt: "Stellen Sie doch mal die Militärseelsorge vor." Oder Sie sollen mehr oder weniger spontan im Gottesdienst die Lesung vortragen oder die Fürbitten beten.

In all diesen Situationen stehen Sie mit Ihrer Persönlichkeit auf dem Prüfstand. Die Stimme ist Ausdruck unserer Persönlichkeit. Sie entscheidet darüber ob wir kompetent, authentisch und überzeugend wirken und ob unsere Botschaften wirklich bei den Hörern ankommen, oder ob sie wie leere Worte im Raum verhallen.

In diesem Workshop lernen Sie ihre Stimme so zu schulen, dass Sie auch in schwierigen Sprechsituationen und lauten Umgebungen länger kraftvoll bleibt. Sie erfahren, wie Sie mühelos auch die hintersten Bankreihen mit ihrer Botschaft erreichen und wie Sie biblische und andere vorformulierte Texte authentischer und ausdrucksvoller gestalten. Mit jedem Teilnehmer werden individuelle Lernziele erarbeitet und in praktischen Übungen am eigenen Ausdruck gearbeitet.

Methoden:

- gezielte Informationen vermittelt bekommen
- Gruppen- und Einzelübungen zur eigenen Stimme durchführen
- vorgefertigte Texte authentisch und ausdrucksstark lesen
- Feedback von professioneller Seite erhalten
- Feedback aus unterschiedlichen Blickwinkeln erhalten
- in einem realistischen Rahmen üben
- Übungen für zu Hause mitnehmen

Teilnehmerzahl: max. 12

Referent: *Benedikt Jockenhöfer* ist Sprecherzieher und Rhetoriktrainer und hat einen Bachelorabschluss u.a. in Medienwissenschaften und Kommunikation. Derzeit absolviert er einen Masterstudiengang in Rhetorik.

Workshop 4: Moderne Umgangsformen: Knigge im Job

Wenn Sie mehr Selbstsicherheit durch Bestätigung und Erweiterung Ihrer persönlichen Umgangsformen erlangen, Ihre Standfestigkeit bei beruflichen und gesellschaftlichen Anlässen erhöhen und unterschiedliche Verhaltensformen richtig erkennen und situationsgerecht anwenden wollen, dann sind Sie in diesem Workshop genau richtig. Die Referentin verwendet dabei kein starres Seminarkonzept, sondern wählt zusammen mit Ihnen aus einer Vielzahl möglicher Inhalte (von A wie Anrede über K wie Kleidung bis Z wie Zuhören) diejenigen aus, die Sie insbesondere in Ihrem Berufsfeld für besonders relevant erachten. Praktische Übungen veranschaulichen und geben Sicherheit. Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Mittagessens auch Tischsitten zu thematisieren.

Teilnehmerzahl: max. 15

Referentin: *Inge Wolff* ist Tanzlehrerin, Tanztherapeutin und referiert seit 1990 zu den Themen „Moderne Umgangsformen/angenehme Kommunikation“ in Wirtschaft, Verwaltung und Bildungsstätten. Als Autorin zahlreicher Bücher, Vorsitzende des „Arbeitskreis Umgangsformen international“ und Präsidentin der „Umgangsformen-Akademie Deutschlands e.V.“ ist sie deutschlandweit bekannt.

Publikationen u.a.:

- Knigge im Job, Gräfe und Unzer Verlag 2006.
- Taufe feiern. 100 Fest-Ideen, Stuttgart 2008.

Forum 5: Zur Ruhe kommen. Einkehrtag zur österlichen Bußzeit

Der Alltag – auch und gerade von Hauptamtlichen in der Kirche – lässt oft zu wenig Zeit für Ruhe, Gebet und Aus-Zeiten mit Gott. Leicht gerät Wesentliches aus dem Blick, wenn der Tag von Arbeit und Routine bestimmt wird. Doch der Mensch benötigt Oasen, an denen er auftanken kann und sich auf seine Wurzeln und Quellen besinnt.

Mitten in der Fastenzeit sind Sie deshalb eingeladen zum Innehalten. "Ecce homo!" – „Seht, da ist der Mensch" - der Mensch gewordene Gott will Ihnen nahe sein, damit das menschliche Leben in Freude und Leid gelingt. Sie haben u.a. Gelegenheit, mit Hilfe von Schrifttexten, geistlichen Impulse und Kurzvorträgen, Sinn und Zweck der Fastenzeit zu reflektieren. Ihren Weg mit Gott anzusehen und sich auf Ostern hin auszustrecken. Austauschmöglichkeiten, Zeiten der Stille und des Gebets wechseln sich ab.

Teilnehmerzahl: max. 20

Referent: *Pater Karl Hoffmann* gehört zur Gemeinschaft der Salvatorianer in Berlin. Neben seiner Tätigkeit im Orden arbeitet er u.a. als geistlicher Begleiter, ist Mentor der Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten in Berlin und leitet regelmäßig Exerzitien.

Workshop 6: PC-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Wenn Sie praktisch arbeiten wollen, Fragen rund um das Office-Paket und Lotus-Notes mitbringen oder vielleicht sogar mit Kolleginnen und Kollegen gemeinsam etwas aus Ihrem beruflichen Alltag erarbeiten oder verbessern wollen, dann sind Sie hier richtig: statt „klicker-Kurs“ (Trainer macht vor, alle klicken nach) an konkreten Problemen arbeiten. Natürlich wird es auch Tipps und Tricks geben, mit denen Sie sich das Leben in Word, Excel und Lotus Notes erleichtern können. Ihre Fragen (bitte möglichst vorab einreichen) und Ihre eigenen Erfahrungen sind sehr willkommen!

Teilnehmerzahl: max. 12

Referent: *Ricardo Kühle*, IT-Administrator im KMBA Referat III.

Forum 7: Alle wussten es...es hing doch am Schwarzen Brett

Schaukasten und Schwarzes Brett scheinen veraltete Medien für Werbung und Information in Zeiten der elektronischen Kommunikation zu sein. Im Rahmen der Sinus-Milieu-Studie, die für die Katholische Militärseelsorge erstellt wurde, zeigte sich jedoch, dass überraschend viele diese Formen nutzen, um sich zu informieren oder sich von Veranstaltungen ansprechen zu lassen. Voraussetzung ist jedoch eine ansprechende und anziehende Gestaltung.

Anhand praktischer Beispiele versuchen Teilnehmer/-innen ihre Aushänge so anzufertigen, dass sie den Adressaten positiv auffallen.

Teilnehmerzahl: max. 12

Referentin: *Stefanie Kumstel* arbeitet im Bischöflichen Generalvikariat Aachen. Sie berät und unterstützt Pfarreien und Gemeinden in Fragen der Kommunikation, der Pfarrbriefe und anderer Veröffentlichungen.

Anmeldebogen Foren und Exkursionen Pfarrhelfertagung 2012 (2-seitig)

Anmeldungen per E-Mail an kmbareferat1@bundeswehr.org oder faxen Sie dieses Blatt ausgefüllt an 90-8206-299 bis spätestens zum 08.02.2012

Bitte priorisieren Sie alle Foren und Exkursionen! Das erleichtert uns die Einteilung.

Beispiel: Wenn Sie am liebsten am Forum 2 teilnehmen wollen und überhaupt nicht in Forum 4, die übrigen für Sie in etwa gleichrangig sind, wählen Sie:

1. Forum 2
2. Forum 1
3. Forum 3
4. Forum 5
5. Forum 6
6. Forum 7
7. Forum 4

Name:

Dienststelle:

Ich melde mich zu den Foren nach folgender Priorität an:

1. Forum Nr.
2. Forum Nr.
3. Forum Nr.
4. Forum Nr.
5. Forum Nr.
6. Forum Nr.
7. Forum Nr.

Ich melde mich zu den Exkursionen nach folgender Priorität (1-3) an:

Stadtrundfahrt mit anschließendem Besuch des Curry-Wurst-Museums

Besichtigung des Olympiastadions mit Imbiss an den Stadionterrassen

Führung der Berliner Unterwelten e.V.: „U-Bahn, Bunker u. Kalter Krieg“
(Zivilschutzanlagen)